

## Jahresbericht 2015

Glücklich und zufrieden blicke ich auf das Vereinsjahr unserer Begleitgruppe zurück. Glücklich, wie unser Koordinationssystem mit den vier engagierten verantwortlichen Frauen alternierend geführt wird. Glücklich, über die wertvollen Gruppentreffen und internen Weiterbildungen. Glücklich, wie wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen und unterstützt werden. Zufrieden, dass wir gesetzte Ziele umsetzen konnten und erreicht haben. Zufrieden, dass unser Angebot gefragt und genutzt wurde.

**Ein Ziel**, welches wir erreicht haben, war das Aufschalten einer Homepage für unseren Verein. So konnten wir im Februar unsere privat gestaltete Internetseite **www.sterbebegleitung-nidwalden.ch** ins Netz stellen.

**Der Vorstand** traf sich in diesem Jahr zu elf Sitzungen, in denen Gruppentreffen, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte, Spendenbriefe und Aufnahmegespräche erarbeitet wurden.

**Die Gruppentreffen** der BegleiterInnen hatten folgende Themen: im Februar der traditionelle Lottomatch, an der GV im April ein Referat von Frau Regula Odermatt zum Thema „Jenseitsvorstellungen im Mittelalter – Brücke in unser Jahrtausend“, im Juni die Weiterbildung mit Frau Elisabeth Baumann zum Thema „Die letzten Stunden“, im September ein literarischer Rundgang mit Hermann Wyss durch Stans, im Oktober der Erfahrungsaustausch mit gewählten Themen und Beispielen aus der Praxis, mit anschliessendem Büchertisch, und im Dezember ein weihnächtliches Treffen. Diese Gruppentreffen sind immer sehr wertvoll, da wir uns in diesen austauschen und unseren persönlichen Kontakt untereinander pflegen können.

An **weiteren Veranstaltungen und Sitzungen** nahm der Vorstand teil: im Februar/März an der Fokuswoche „Palliative Care NW“ in der Sust Stansstad, im März Jahressitzung mit der Pflegedienstleitung Spitex NW, mit einem Stand waren wir im Juni am Tag der offenen Türe in der Nägeligasse vertreten, im August am Gruppenleitertreffen in Luzern, im Oktober an der Veranstaltung „Dr heimä bliibä“ in Stans.

**An der GV** am 21. April 2015 wurde das Beschlussprotokoll vom 8. April 2014 gutgeheissen. Das Leitungsteam, Christine Dübendorfer-Fischlin, Hanna Baumann-Bründler und Christina Zenhäusern-Lussi, wurden für ein weiteres Jahr im Vorstand bestätigt. Der Revisionsbericht fiel positiv aus und die Jahresrechnung 2014 wurde genehmigt und dem Team Entlastung erteilt.

Eine langjährige Begleiterin hat per Ende Jahr ihre Demission eingereicht. Mit zwei neuen Begleiterinnen konnten wir ein positives Aufnahmegespräch führen und sie anschliessend in unserer Gruppe begrüssen. Per Ende Jahr dürfen wir **22 Begleiterinnen und 1 Begleiter** in unserer Gruppe zählen.

Die **Einsätze/Sitzwachen** variieren jährlich. So konnten wir im Jahr 2015 36 Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten. Die Einsätze erfolgten: 17 Zuhause, 12 in Pflegeinstitutionen und 7 im Kantonsspital NW.

Unsere BegleiterInnen bereiten sich für diese Sitzwachen immer gut vor, damit sie in den siebenstündigen Nachtwachen präsent für die betroffenen Menschen da sein können.

**Für dieses DA SEIN und das grosse, freiwillige Engagement in der Sterbebegleitung danke ich allen Begleiterinnen und Begleiter ganz herzlich.**

6370 Oberdorf, 4. März 2016

Christina Zenhäusern-Lussi, Präsidentin